

Postulat „Smart-City Wil“

eingereicht am 12.05.2016

FDP-Fraktion

Erstunterzeichner: Urs Etter

Es scheint, als ob heute alles smarter wird – vom Fernseher, übers Gebäude, der Kommunikations-Technologien oder den Versorgungsnetze. Nun sollen auch Städte smarter werden. Städte stehen in verschiedenster Hinsicht vor grossen Herausforderungen. Bezüglich des Ressourcenverbrauchs sind Sie aktuell für 2/3 des Energieverbrauchs und für 70-80 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Der Bundesrat hat dies erkannt und sieht grosse Potentiale zur Verbesserung der Situation von urbanen Räumen bzgl. Effizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 wird heute Städten und Gemeinden eine grosse Bedeutung zugemessen.

Der technische Fortschritt in den Bereichen Informatik, Vernetzung und Steuerungstechnik eröffnet für Kommunen neue Möglichkeiten zur Optimierung ihrer Infrastruktur zugunsten Energieeffizienz, umweltfreundliche Mobilität und intelligentem Verkehrsmanagement.

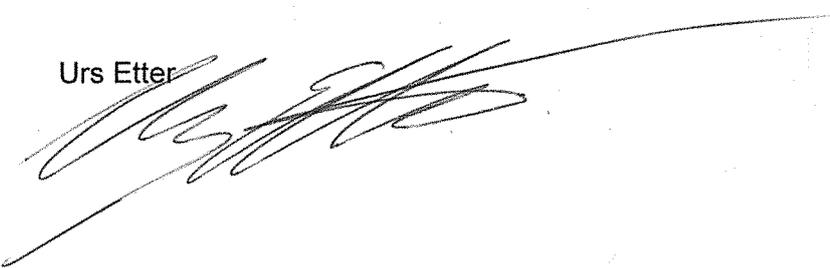
Die neuen Ansätze sollen dazu führen, dass Projekte schon im Voraus ganzheitlich betrachtet und geplant werden, damit durch Synergien die Effizienzpotentiale möglichst umfassend genutzt werden. Der Bund versucht solche Projekte anzuregen und möchte die meist aufwendigere Planungsphase auch konkret unterstützen. Dies mit dem Ziel, dass unsere Städte und Agglomerationen auch angesichts neuer Herausforderungen zukunftsfähig bleiben.

"Eine Smart City bietet ihren Bewohnern maximale Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch dank einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Kommunikation, etc.) auf unterschiedlichen hierarchischen Stufen (Gebäude, Quartier, Stadt).

Auf Grund dieser Ausgangslage wird der Stadtrat eingeladen, dem Stadtparlament darüber Bericht zu erstatten, wie Wil dank einer umfassenden E-Government-Strategie, hoher Effizienz, offener Kommunikation und technologiegestützter Dienstleistungen zur „Smart City“ werden kann und so als Lebens- und Wirtschaftsraum noch attraktiver zu werden.

Wil, 12. Mai 2016

Urs Etter

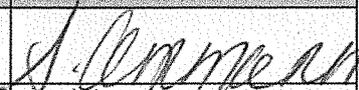
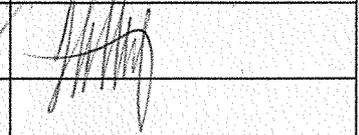
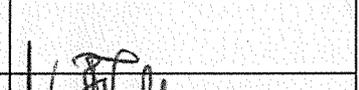
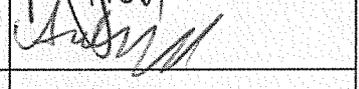
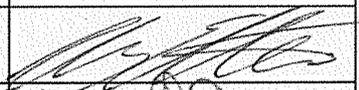
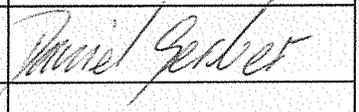


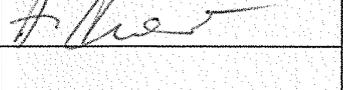
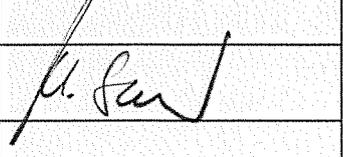
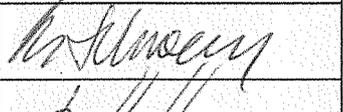
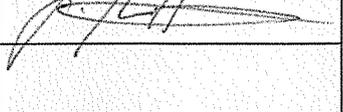
Parlamentarischer Vorstoss:

Postulat "Smart-City Will"

Erstunterzeichnende Person:

Urs Etter FDP

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
H.-P. Hutter, CVP Bernold Patrick, CVP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	S. Gähwiler
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hodel Norbert, parteilos	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE provwil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, parteilos	
Malgaroli Marcel, FDP	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE provwil	
Sauer Mirta, SP	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Stutz Daniel, GRÜNE provwil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE provwil	
Zahner Mark, SP	